**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 2 (1886)

**Heft:** 37

Rubrik: Für die Werkstätte

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

alten Portlandzement angewandt, übereinstimmende Resultate. Das Ergebniß aller Berfuche faßt Berfaffer in folgenden Gaten

zusammen:

1. Die Erhärtung hängt ab a) vom Wafferzusat, der mög- lichst beschränkt und gleichmäßig sein muß, b) von der Dichte und innigen Mischung der Materialien, e) von der Bildung von Kalkiumkarbonat.

2. Der zum Erhärten nöthige Kalfgehalt braucht nur ein geringer zu fein (weit geringer, als in den gewöhnlichen Be-

menten).

3. Die drei Sauptbestandtheile der Zemente: Riefelfaure, Thonerde und Ralt find bei dem Brogeg der Erhartung fammtlich chemisch thatig.
4. Die Thonerde bewirft bas schnelle Abbinden, die Riefel-

fäure die nachtheilige Erhartung.

5. Die chemische Reu- (Silitat-) Bilbung erstreckt fich nur auf einen geringen Theil ber Maffe (ca. 5 Brog.), fo daß die Erhartung hauptfächlich auf einer Berkittung der Zementkorner durch oberflächlich gebildetes Silifat beruht.

6. Die Begenwart von Alkalien ift feine wefentliche Be-

dingung des Erhartens.

(Journ. f. prakt. Chem. N. F. Bb. 33 S. 548 d. Chem. Ind. S. 247.)

Gidgenöffifcher Bolltarif. Die nicht gebundenen Po-fitionen des Bolltarifes, welche laut der bundesräthlichen Bot-

Eidenhinder Zolltarif. Die nicht gebundenen Positionen des Bolltarifes, welche laut der dundesräthlichen Botschaft erhöht werden sollen, sind folgende:
Rohe Holzessigsäure 1 Fr. (alter Ansa 30 Rp.), Bauund Rutholz, roh 20 Rp. (5 Rp.), Bauholz in der Längenrichtung gesägt 1 Fr. (40 R.), Schuhwaaren aus andern Geweben, als Halfeide, Seide, Sammet 50 Fr. (35 Fr.), Hotraulischer Kalk 40 Rp. (20 Rp.), Butter 6 Fr. (3 Fr.),
Mehl in Säden und Mühlenfabrikate 2 Fr. 50 Rp. (1 Fr.
25 Rp.), Kasseen und Wühlenfabrikate 2 Fr. 50 Rp. (1 Fr.
25 Rp.), Kasseen und Biggaren und Igaerenten
80 Rp. (70 Rp.), getrochnete Sichorienwurzel 1 Fr. (60 Rp.),
Kochsalz, Siede und Seesalz 60 Rp. (30 Rp.), sabrizirter Tabat 75 Fr. (50 Fr.), Zigarren und Zigarretten 150 Franken
(100 Fr.), Bier in Fässern 5 Fr. (Fr. 3.50), Papierwässch
80 Fr. (30 Fr.), Baumwollgewebe, sebseicht, dunt 40 Fr.
(25 Fr.), Baumwollgewebe, sammetartige, brochirter Tüll 50 Fr.,
(30 Fr.), baumwollene Strumpswaaren 50 Franken (25 Fr.),
Eitstereien und Spitzen, baumwollene 80 Franken (40 Fr.),
Aleidungsstücke aus Pelzwerk, Seide 200 Franken (100 Fr.),
Perrenhüte aller Urt, garnirt 150 Fr. (100 Fr.), Ochsen, geschwischt aller Urt, garnirt 150 Fr. (100 Fr.), Ochsen, geschwischt 2 Fr.), Fungvieh, ungeschausselt 5 Fr. (2 Fr.),
Kälber unter 6 Wochen oder nicht über 60 Kilo Gewicht 5 Fr. (1
Fr.), Schweine mit oder über 25 Kilo Gewicht 5 Franken (1 Fr.), Schweine mit ober über 25 Kilo Gewicht 5 Franken (2 Fr.), Schweine unter 25 Kilo Gewicht 2 Fr. (1 Fr.) u. f. f.

Die neuen Anfage werden, wenn fie einmal von der Bun-besverfammlung angenommen find und das Referendum paffirt

haben, fofort in Rraft treten.

Ferner werden Erhöhungen der Unfate für folgende gebundene Bositionen vorgeschlagen, welch lettere bis zum Ablauf der betreffenden Sandelsvertrage unverändert bleiben muffen:

Schuhwaaren aus Leder aller Art: grobe 50 Fr. (alter Ansatz 35 Fr.), seine Lederschuhwaaren 100 Fr. (70 Fr.), lederne Handschuhe 200 Fr. (100 Fr.), Wein in Fässern 6 Fr. (5 Fr.), Bander und Posamentirwaaren 50 Fr. (30 Fr.), glatte geföperte, gemusterte Gewebe aus Flachs, Hanf, Jute, roh ober halb gebleicht, über 5 Millimeter im Geviert und mit niety als 48 Zettelfäden auf 3 Centim., sowie alle gebleichten, bunten, gefärbten, bedruckten Gewebe, Tüll ausgenommen, 35 Franken (30 Fr.), Gewebe aus Wolle: gebleicht, gefärbt, bedruckt 70 Fr. (40 Fr.), Deden aller Art, ohne Räharbeit 30 Fr. (20 Fr.), mit Räharbeit 60 Fr. (40 Fr.), Bänder und Pofamentirwaaren 100 Fr. (40 Fr.), Strumpfmaaren aus Wolle 80 Fr. (40 Fr.), Stickereien und Spitzen 100 Fr. (60 Fr.), Teppiche, grobe 25 Fr. (20 Fr.), Teppiche, andere 60 Fr. (50 Fr.), Kleidungsklüde, Leibwäsche und andere fertige Waaren mit Mäharbeit: aus Wolle oder Halbwolle 100 Fr. (80 Fr.), Modewaaren, Damenhüte aller Art, ausgerüftet, garnirt, fünstliche Blumen 200 Fr. (100 Fr.), Kurzwaaren (Mercerie) aller Art 50 Fr. (25 Fr.).

# für die Werkstätte.

## Schweißen mittelft Gleftrigität.

Brofeffor Thomfon hat eine Methode erfunden, bei welcher es zum Busammenschweißen von Gisendrähten der außeren Er= warmung nicht bedarf, sondern wo die Operation unter bem Ginfluffe ftarfer eleftrischer Strome vollzogen werden fann. Der hiezu benutete Apparat ift außerordentlich einfach und besteht aus einem Baar Zangen, mit welchen die Drähte erfaßt und mit einander in Berührung gebracht werden. Die Zangenstücke haben fehr bedeutenden Querfchnitt und die beiden Bangen find durch einen fehr diden Rupferdraht miteinander verbunden, der die Sekundarrolle eines Transformators bildet. Der Bortheil biefer Schweißmethode foll barin beftehen, daß die Berbindungs= ftelle gan's gleiche Dicke mit den übrigen Theilen der Dräfte hat, daß die Schweißung von mechanischen Ginflüffen unab-hängig, überall gleichmäßig sich vollzieht.

#### Renes Oxydationsverfahren.

Frangofifche Blätter melben, daß B. de Meritens ein einfaches Berfahren gefunden habe, eiferne Begenftande mit einer gegen Rost schieben festen Drydschicht zu versehen. Danach werben die eisernen Gegenstände in ein Wasserbad von 80° C. fo eingehangen, wie dies jum Zweck des Bernickelns oder Ber-tupferns geschieht. Man leitet nun einen schwachen galvanischen Strom hindurch, der gerade hinreicht, etwas Waffer zu zerseten. Ift der Strom zu ftark, so fest fich das Dryd pulverig an, während ein schwacher Strom eine fest anhaftende Schicht von Drydulogyd bewirkt. Rach Meritens foll ber Schutz ein fehr

#### Um hölzerne Speichen in gußeifernen Radnaben dauerhaft zu befestigen,

verwendet man zur Serstellung der Ersteren junges Sichenholz, trochnet die Speichen jorgfältig bei Ofenwärme und taucht die Zapfen vor dem Einschlagen in eine mittelstarke Salzibsung. Herburch wird eine innige Verbindung des Holzes mit dem Sifen erzielt und es sind so behandelte Speichen nach jahre-langem Gebrauch nur schwierig aus der Nabe zu bringen. (Zeitschr. f. Maschinenbau u. Schlofferei.)

#### Bei Leitungen für eleftrische Klingeln

tommt man oft in die Lage, Drahte anzuftücken. Wenn man dies nun durch einfaches Zusammendrehen bewerkstelligt, fo wird - besonders in feuchten Räumen, wie Küchen, Abtritten - ber Kontaft bald burch eintretende Drydation 2c. gestört. Will man nun nicht zum Zusammenlöthen schreiten, was oft miglich und umftandlich, fo erreicht man eine gute Sicherung ber Berbindungsftellen durch Umwideln mit einem Streifen nicht gu dunnen Stanioles, ben man fest andrudt. Die Stelle wird ba= burch gegen äußeren Ginflug volltommen geschützt und der Rongegich augeren Sinen weiteren Schutz geben auch um-gewidelte Streifen von Guttaperchapapier. Solche auf diese Weise gesicherte Kontakte eignen sich besonders für Elemente-Berbindungen, die metallangreisende Gase entwickeln, wie Lalande, Bunfen 2c.

#### Ralt als Schutmittel gegen das Rosten eiserner Ofenröhren und eiferner Schornfteine.

Bon allen hiegegen verwendeten Materialien foll fich feines jo gut bewährt haben, als das Anftreichen der betreffenden Gegenstände mit Kalfmilch; dieselbe haftet jo fest, daß, nachdem auch der überschüffige Theil durch Wasser, Regen 2c. abgewaschen ist, immerhin noch so viel sitzen bleibt, daß die Bilbung von Rost verhindert wird.

#### Gine gute Emaille für Gifenblech

besteht aus 30-50 Thl. Riefelerde oder Quarg, 10-20 Feuerstein oder 20—30 Granit, 10—20 Porzellanerde oder 16—20 Borax, 8—10 Pfeifenthon oder 6—10 Glas, 6—10 Kreibe oder 10—15 Magnefia, 5—15 Porzellanmehl oder 5—20 Felds-fpath, 20—40 Borfäure oder 10—20 tohlenfaures Natron, 6—10 Salpeter oder Schwerspath, 2—6 Gyps oder 3—10

Flußspath. Die nach dem Zusammenschmelzen feinst gemahlene Emaille muß in dunnen Schichten aufgetragen werden, weil Glafur und Blech fich in der Barme berichieden ausdehnen. Auch die Abkühlung hat langfam zu erfolgen, da bei zu rascher Abfühlung ungleichförmige Bufammenziehung und Abfpringen der Glafur eintritt.

# fragen

# zur Beantwortung von Sachverftändigen.

659. Ber liefert Brems=Regulatoren für Wafferwerkanlagen, bei benen gewöhnliche Regulatoren nicht anwendbar find?

Wer fabrizirt Hanfschläuche, sowie Hanfschläuche mit tlage, ferner Kautschufschläuche, überhaupt in dies Fach 660. Rautichuteinlage,

einschlagende Artikel?

661. Welche Fabrik liefert Closet-Cuvetten (Abtritt-Schüffeln)
mit Wasserinlauf, aus Fapence oder engl. Steingut?

662. Wer liefert solche Laternen, wie sie die Arbeiter in den

Bergmerten brauchen?

663. Belder Schmieb, Schloffer ober Mechaniter liefert Zahn-ftangen für alle Sorten Sageblatter, gang in leichter Façon, boch folid und billig?

664. Wo in der Schweiz find Zauberlaternen (Laterna magica) ju beziehen?

665. Wer liefert Armband für Feuerwehr?

666. Wer liefert ein garantirt durchaus faurefreies Löthwaffer, Blech und Deffing bermendbar, überhaupt für Ladenarbeiten ac., bas feinen Rudftand lagt und bas auch nicht roftet.

667. Wer in ber Oftichmeiz liefert dauerhafte blauliche Steine zu Sodeln und Thurgerichten mit Garantie gegen Abgefrieren.

# Untworten.

Auf Fragen 651 und 652. Es wünscht mit ben Fragestellern in Korrespondeng ju treten X. Schuler, mechan. Werkstätte in

# Der Markt. 📆

(Registrirgebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.) Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. einfaufenden Offertendriefe werden den Angebot- und Gesuchtellern sofort direkt übermittelt und es sind Letzere erlucht, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn 3. B. die angebotenen hobjette ichon vertauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

Angebot:

112) Gin starfer guterhaltener Spinbelstod mit Räberübersetzung (ca. 2 Btr.). 113) Nechspitzen für Glaser per Kg. à 1 Fr. 50 Rp., bei Abnahme von 10 Kg. à 1 Fr. 30 Rp.

# Submissions: Unzeiger.

Die Erds, Maurers, Steinhauers und Zimmerarbeiten zu Wohnhausbauten im Varadies werden hiemit zur Konfurrenz ausgeschtieben. Restestitende woslen sich bie Bebingungen und Zeichnungen auf dem Büreaudes Unterzeichneten (Kosensbergftraße Deligan'iches Haus ansehen und Preisosserten sodann eingeben. Si. Gallen, den 9. Dez. 1886.
— Die Schreinerarbeiten sür den neue Schulhaus in Wollishofen werden hiemit zur öffentlichen Konsurrenz ausgeschrieben. Pläne und Berträge stegen bei den Architecten des Baues, den Gerren Gebrüber Keutlinger in Oberstraß, zur Schulhausdan Wollishofen bie bei Architecten in der Mentender in bereitag, zur Schulhausdan Wollishofen bis spätesten der Aufgrüft: "Singabe für den Schulhausdan Wollishofen" bis spätessens den 24. Dezember an Gerrn Gemeindspräftbent Alper in Wollishofen einzusenben.

# Briefwechsel für Alle.

2. C., Genf. Goldleiften-Ornament-Majdinen für alle Deffins liefert die Firma Zean Geckhauser u. Weies in Roln a. Rh.

Zur Beachtung.

Meneintretende Abonnenten erhalten das Blatt bis 1. Januar 1887 gratis.

Berichtigung. In Nr. 36, Seite 357, Zeile 27 von oben foll es ftatt "bide" Glanzfläche heißen "britte".

Doppeltbreite Foulé-Nouveauté (garantirt reine Wolle) à 95 Cts. per Elle oder Fr. 1. 60 Cts. per Meter verfenden in einzelnen Metern, Roben, fowie in gangen Studen portofrei in's Haus Dettinger & Co., Zentralhof, Zürich. P. S. Muster-Kollettionen bereitwilligft und neueste Mode-

bilder gratis.

Zum

# Vernickeln, Versilbern,

Vergolden etc.

liefert vorzügliche Chemikalien billig

E. Siegwart, chemische Fabrik, Schweizerhall bei Basel.

# Prima Maschinenöl

fetthaltig und harzfrei, versenden in Flaschen von 5 u. 10 Kilos à 90 Cts. franko Station (grössere Aufträge billiger)

J. Bachmann-Kuratli in Bazenhaid (Toggenburg).

848)

# Zur Beachtung.

Bandsägen zum Treten u. Treiben, selbst erprobte, vorzüglichste u. billigste Konstruktion mit oder ohne Bohr-Fraisevorrichtung, für Wagner, Schreiner, Glaser, Küfer (Garg-lerei), Holzscheiter etc. etc., in kurzer Zeit 45 Stück verfertigt. Vorzügliche Zeugnisse und Muster stehen zur Verfügung. Garantie. Leider sind meine Maschinen in unnobler Weise nachgeahmt worden, und ersuche ich dringend, derartige Offerten in keiner Weise zu beachten und sich bei allfälligem Bedarf zu wenden an den sich höflichst und bestens empfehlenden

Gottf. Sauter, Wagner. Seebach-Oerlikon b. Zürich, 12. Dez. 1886.

# Zeugniss.

Der Unterzeichnete bezeugt hiemit, dass er von G. Sauter, Wagner in Seebach (Zürich), wagner in Seebach (Zurich), eine von diesem selbst angefertigte **Bandsäge** bezogen hat, mit Hand- u. Fussbetrieb verwendbar. Habe diese schon seit einem Jahre am Wasserbetrieb betrieb; sie leistet vorzügliche Dienste für Zimmer- u. Schreinerarbeiten bei sehr geringem Wasserverbrauch. - Ich kann daher allen Denen, die sich mit Holzarbeit beschäftigen, solche Maschinen von G. Sauter sehr empfehlen, da er als langjähriger Fachmann alle Vortheile kennt und jedes einzelne Detail gut ausstudirt ist, und nachgeahmte in vielen Theilen zu wünschen übrig lassen. 875) Rud. Marthaler,

Zimmermeister, Oberhasli, Bez. Dielsdorf (Kt. Zürich).

# Gesucht:

Ein rentables Sattler- und Tapezirergeschäft zu kaufen oder zu miethen von einem jungen Meister. Zu erfragen bei der Expedition d. Blattes sub Chiffre 843

#### Für Schreiner.

Jalousie-Drähte

liefert in schöner Waare Frd. Walder, Drechsler 868) Thalweil.

# Für Sattler und Tapezirer.

Ein Jüngling, der die Lehrzeit für den Sattler- und Tapezirer - Beruf eben absolvirt hat, wünscht behufs weiterer Fortbildung im Geschäfte bei einem recht tüchtigen Meister als Arbeiter einzutreten. Lohn-

ansprüche sehr bescheiden. Offerten unter Chiffre 867 befördert die Exp. d. Bl. (867

#### Gesucht:

Ein Vorarbeiter für eine mech. Möbel- und Bauschreinerei in Luzern. Ohne genügenden Ausweis betr. Tüchtigkeit und soliden Charakter ist jede Anmeldung unnütz. Offerten unter Chiffre 872 vermittelt die Exp. d. Bl. (872

## Komplete

# Vereins-Fahnen

fertigt kunstgerecht, solid und billigst Widmer-Bader, Fahnenmaler, Thun.

# ${f Ornamente}$ jegl. Styls

für Möbel und Baufach, als Originalverzierungen, sowie Modelle nach jegl. Art und Zeichnung verfertigt unter Zu-

sicherung geschmackvollster Ausführung u. billigster Preise. C. Flück, Holzbildhauer, Chur.

## Einbanddecken

(Sammelmappen) zu Band II der "III. schweizer. Handwerker-Zeitung" werden zum Preise von Fr. I.— abgegeben. Gegen Einsendung von Fr. 1.10 in Briefmarken erfolgt Franko-Zusendung. 400

#### Zu verkaufen:

Dampfmaschinen u. Kessel, gebrauchte und neue, von 1 bis 8 Pferdekraft, liefert ab Lager mit aller Garantie, billig 787) J. Steiner,

Wiedikon-Zürich.